

„Nur so viel: Es wird getanzt ...“

MADDALENA HIRSCHAL, 34, SCHAUSPIELERIN

Mein Ritual: Mein Mann, mein Bruder und mein Vater gehen am Nachmittag des 24. ins Kino und auf den Christkindlmarkt, während meine Mutter und ich kochen und den Baum schmücken. Die Bescherung ist aufregend wie früher und wird mit einem Glöckchen eingeläutet. Über die restlichen Hirschal-Rituale sollte man Stillschweigen bewahren. Ich sag nur so viel: Es wird getanzt ...

Mein Glücksmoment: Ich mag es, wenn mein Vater seine Rede hält und das Jahr zusammenfasst. Und, wenn alles vorbei ist, alle schlafen und ich leicht beschwipst und vollgeessen in einem neuen Buch lese.

Das schaue ich an: Empfehlen würde ich Ulrich Seidls „Paradies“-Trilogie. „Safari“ muss ich selbst noch sehen.

Das höre ich: Nina Simone, John Coltrane, Miles Davis & David Bowie.

Das lese ich: Da ich die ersten drei Bücher von Joachim Meyerhoff sehr gemocht habe, wünsche ich mir dieses Jahr das neueste Werk von ihm: „Die Zweisamkeit der Einzelgänger“.

Dieses Buch verschenke ich: „The Blazing World“ von Siri Hustvedt. Ein psychologisch hochinteressantes Künstlerdrama. Dass Frauen in der Wirtschaft nach wie vor nicht dieselben Chancen haben wie Männer, ist bekannt. Wie ist's bei Künstlerinnen?

So wird mein Weihn

Rituale, Glücksmomente, Erinnerungen: PROMINENTE FRAUEN ERZÄHLEN, einen wird ausgelassen getanzt, die anderen trinken Schnaps am Friedhof.



achten

wie sie in Xmas-Stimmung kommen. Bei den
Plus: Neues zum Lesen, Schauen & Hören.

RED.: MELANIE ZINGL, BARBARA POCHÉ, ANDREA BRAUNSTEINER

„Weil Stille
Luxus ist“

SUSANNE HÖGGERL, 45,
„ZIB“-MODERATORIN

Mein Ritual: Wenn alles vorbereitet ist und ich am 24.12. kein Geschäft mehr besuchen muss, mache ich mir mit meinem Mann und den Kindern einen entspannten Tag. Dann räuchern wir mit Weihrauch das Haus aus. Der Geruch bedeutet für mich Weihnachten.

Mein Glücksmoment: Wenn es nach der Bescherung wieder still wird, liegt so ein besonderer Geruch in der Luft – von Keksen, Wunderkerzen ...

Meine Kindheitserinnerung: Ein paar Tage, bevor das Christkind gekommen ist, habe ich schon vibriert, weil ich mich immer so darauf gefreut habe. Dieses gespannte Erwarten ist schon besonders.

Das schaue ich an: An den Feiertagen bleibt der Fernseher ausgeschaltet. Als Kind habe ich „Krambambuli“ gesehen. Das hat mich furchtbar traurig gemacht, ich war dann immer ganz verheult. Vor dem Heiligen Abend stolpere ich aber meistens mal über „Single Bells“ oder „O Palmenbaum“.

Das höre ich: Nichts. Weil Stille heutzutage Luxus ist.

Das lese ich: Wir haben seit ein paar Wochen ein kleines Hundebaby, deshalb wird nun „Welpenschule leicht gemacht“ vorgezogen.

Dieses Buch verschenke ich: Das neue von Joachim Meyerhoff: „Die Zweisamkeit der Einzelgänger“.



„Unkontrollierte Kalorienzufuhr“

LYDIA PRENNER-KASPER, 35, KABARETTISTIN

Mein Ritual: Unkontrollierte Kalorienzufuhr in guter Gesellschaft an allen Feiertagen.

Meine Kindheitserinnerung: Meine Blockflötenkonzerte unter dem Christbaum. Ich glaube, die ganze Familie ist froh, dass meine Affinität zur Blockflöte am Ende abgeflaut ist.

Das schaue ich an: Ich bin als Pferdefan voll in „Trakehnerblut“ reingekippt. Leider schaff ich's nicht jeden Donnerstag, deshalb werd ich einige Folgen nachsehen. Und natürlich die „Sehr witzig!?“-Folgen, die ich noch nicht gesehen habe. Im Kino „Fack ju Göhte 3“ – Elyas M'Barek ist so schön und so lustig!

Das höre ich: Ich liebe Austropop – da hab ich ein paar Sampler im Auto, mit denen lassen sich Überlandstrecken wunderbar grölend untermalen!

Das lese ich: Jamie Olivers „Weihnachtskochbuch“ – mmmhmmmm!

Dieses Buch verschenke ich: „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ von Joachim Meyerhoff – Die unverblünte Art, seine Lebensgeschichte zu erzählen, fesselt, berührt und amüsiert unheimlich.

Diese SONGS bringen Sie in Stimmung.



KYGO: „KIDS IN LOVE“. Der norwegische DJ hatte heuer schon mit Selena Gomez („It Ain't Me“) und Ellie Goulding („First Time“) zwei Chart-Hits. Für den Longplayer „Kids in Love“ kollaborierte er auch mit unbekannten Namen. Fantastisch: der Titeltrack mit der Bostoner Popband The Night Game – Pathos, Melancholie, schwere Keyboards, und sooo viel Sehnsucht in der Stimme! Ach, noch einmal Teen und verliebt sein!



„SING MEINEN SONG – DAS WEIHNACHTST-KONZERT VOL. 4“. Auf diesem Album ist jeder Titel interessant: Mark Forster, Stefanie Kloß, Lena, Boss Hoss, Gentleman, Michael Patrick Kelly und Moses Pelham bringen Lieblingsweihnachtslieder und Covers von den Kollegen. Besonders berührend singt Rapper Pelham Björks „All Is Full Of Love“ & seine Eigenkomposition „Wir sind eins“ im Duett mit Mädchenschwarm Kelly.



BJÖRK: „THE GATE“. Die isländische Ausnahmesängerin träumt von einer Insel ohne männliche Unterdrückung. Und lässt Vögel, Synthesizer und ihre sphärische Stimme so wunderbar zwitschern, dass wir sofort in Tiefenentspannung fallen. Plus: Das wunderbare Video dazu entführt in die Märchenlandschaften unserer Kindheit! Auf Flöten darf man allerdings nicht allergisch sein, denn die setzt Björk mit großer Leidenschaft ein ... Aus dem Album „Utopia“.



SAM SMITH: „PRAY“. Zur Weihnachtszeit passend, verbreitet das Lied hochemotionale Gospel-Stimmung – und bei der schon fast absurd schönen Stimme des britischen Soulsängers beten wir gern mit! Extrem hörensWert sind aber alle Titel des Albums „The Thrill of It All“. Live kann man den Oscar-Preisträger (für den James-Bond-Song „Writing's On The Wall“) übrigens am 8. Mai 2018 in der Wiener Stadthalle erleben.



SHAWN MENDES: „DON'T BE A FOOL – MTV UNPLUGGED“. Nur eine der vielen wunderbaren Herz-Schmerz-Balladen des Hit-Albums „Illuminate“, das unplugged und mit Live-Atmosphäre noch mehr ans Herz geht. Der Kanadier ist mit 19 stimmlich schon ein ganz „Großer“. Fast will man mit den Mädels im Publikum mitkreischen! Tipp: Das ganze Album in einem Stück hören – sehr romantisch, gar nicht kitschig.